



FAQ Pausenapfelaktion

Was ist die Pausenapfelaktion?

Die Pausenapfelaktion ist eine Initiative von Bildungs- und Gesundheitsdepartementen, Schulen und dem Schweizerischen Obstverband. Im Rahmen der Aktion erhalten Schülerinnen und Schüler in der ganzen Schweiz Äpfel als Pausenverpflegung.

Wann findet die Pausenapfelaktion statt?

Die Schulen sind frei, Zeitpunkt und Dauer der Aktion zu bestimmen. Wir empfehlen ihnen, die Aktion nicht mehr als zwei Wochen am Stück durchzuführen, damit sich die Kinder auch weiterhin auf die Äpfel freuen und diese eine Abwechslung darstellen.

Welche Schutzmassnahmen betr. Covid-19 sind zur Durchführung der Aktion zu treffen?

Stellen Sie sicher, dass die Kinder nicht selbstständig Äpfel aus den Kisten nehmen. Hingegen soll eine Person pro Kiste die Äpfel an die Schülerinnen und Schüler verteilen. Idealerweise trägt diese Person Schutzhandschuhe und – abhängig von ihrem Sicherheitskonzept – eine Schutzmaske.

Wie finde ich einen Obstlieferanten?

Viele Schulen verfügen bereits über Kontakte zu lokalen Obstproduzentinnen und Obstproduzenten. Im Bedarfsfall vermittelt der SOV (sponsoring@swissfruit.ch; 041 728 68 71) gerne Kontakte. Wir bitten die Schulen, selbstständig Kontakt zu den Lieferanten aufzunehmen und Abgabetermin, Preis, Zahlungsbedingungen, Konditionen, Lieferung, Sortenwahl, Verpackung, Lagerung, Gebinderücknahme (vorbehalten sind kantonale Bestimmungen) zu besprechen.

Wie hoch sind die Kosten der Pausenapfelaktion?

Grundsätzlich sind die Kosten je nach Bestellung unterschiedlich. Als unverbindlicher Kostenrahmen gilt jedoch: Verteilt die Schule an jedem Kind einen Apfel pro Tag, betragen die Kosten pro Woche CHF 2 – 3 pro Kind.

Wer finanziert die Pausenapfelaktion?

Das ist abhängig vom Kanton. In einzelnen Kantonen übernehmen die zuständigen Behörden oder die Schulen sämtliche Kosten oder einen Teil der Kosten für die Äpfel. In anderen Kantonen tragen die Eltern die Kosten der Aktion. Das zuständige kantonale Erziehungsdepartement informiert Sie, falls es einen Teil der Kosten übernimmt. Den Elternbeitrag können die Schulen im Elternbrief festlegen. Der SOV empfiehlt den Schulen, die Kosten selber zu tragen. Das vereinfacht die Durchführung der Aktion und garantiert, dass auch Schülerinnen und Schüler aus einkommensschwachen Familien daran teilnehmen können.

Wo finde ich Informationsmaterialien?

Sie finden [hier](#) sämtliche Informationen zur Pausenapfelaktion. Konkret verfügen wir über folgende Materialien in drei Sprachen:

Elternbrief-Vorlage

Mit dem [Elternbrief](#) können Sie die Eltern ihrer Schülerinnen und Schüler über die Pausenapfelaktion informieren. Die Vorlage können Sie individuell nach ihren Bedürfnissen anpassen und bei Bedarf den Elternbeitrag definieren. Der SOV wird keine Elternbriefe drucken und versenden.

Bonkarten

Die Bonkarten dienen zur Kontrolle der Apfelabgabe. Sie finden die Bonkarten [hier](#) zum Download.

Poster

Sie finden die Poster [hier](#) zum Download.



Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta

Welche Sorten soll ich bestellen?

Wir empfehlen eine wöchentliche Abwechslung der Apfelsorte. Während der Dauer einer Pausenapfelaktion sollten verschiedene Sorten abgegeben werden. Die Konsumfreudigkeit und das Mitmachen der Kinder werden dadurch gefördert. Der Obstlieferant wird Ihnen eine passende Sorte empfehlen. Seitens SOV empfehlen wir Ihnen folgende Sorten:

Oktober, November, Dezember:

Cox Orange, Kidds Orange, RubINETTE, Elstar, Gala

Januar, Februar:

Elstar, Gala, Golden Delicious, Jonagold, Idared, Maigold

Februar, März:

Golden Delicious, Jonagold, Idared, Maigold

Qualität und Beanstandungen

Für Pausenäpfel gelten grundsätzlich die Qualitätsvorschriften des SOV. Beanstandungen der gelieferten Äpfel sind sofort bei Erhalt beim Lieferanten anzubringen. Erfahrungsgemäss beruhen Sie oft auf Missverständnissen, welche sich durch einen guten Kontakt zwischen Schule und Lieferant vermeiden lassen. Wo keine Verständigung möglich ist, steht der SOV (sponsoring@swissfruit.ch, 041 728 68 71) zur Vermittlung zur Verfügung.

Welche Rolle übernimmt der Schweizer Obstverband?

Der SOV nimmt eine koordinative Funktion ein: er informiert die Behörden über die Aktion, stellt Informationsmaterialien zur Verfügung und stellt – wo notwendig – den Kontakt zu lokalen Obstproduzentinnen und Obstproduzenten sicher.